

Newsletter 03/2025

Aktuelle Informationen aus dem DGB Bildungswerk Hessen e.V.



Liebe Bildungsurlaubsteilnehmerin,
lieber Bildungsurlaubsteilnehmer,
liebe Interessierte!

Im aktuellen Newsletter findet ihr diese Themen:

- Bildungsurlaub 2025
- Bildungsurlaub 2026
- Transformationsnetzwerk Region Kassel – Gemeinsam Richtung Morgen.
- Weiterbildungsangebote für Teamende in der Erwachsenenbildung zu Themen der nachhaltigen Entwicklung
- Kurzmeldungen - Termine - interessante Neuigkeiten

Bildungsurlaub 2025

Eigentlich weisen wir an dieser Stelle immer auf unsere noch freien Plätze in unseren Bildungsurlaubsseminaren bis zum Jahresende hin. Das sind aber in diesem Jahr so wenige Restplätze, dass wir euch an dieser Stelle einfach auf unsere Webseite verweisen wollen, wenn ihr noch auf der Suche nach einem Bildungsurlaub seid. Diese erreicht ihr unter dgb-bwh.de.

Weiterhin gilt, dass aufgrund eines stark erhöhten Aufkommens von Anträgen beim Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales sich in diesem Jahr die Ausstellung der Anerkennungsbescheide für Bildungsurlaube verzögert. Sobald wir den Bescheid vom Ministerium erhalten haben, schicken wir euch unverzüglich eure Unterlagen zu. Bitte seht daher von Nachfragen diesbezüglich ab.

Zur Beantragung eures Bildungsurlaubs bei eurem Arbeitgeber reicht die Anmeldebestätigung, die ihr von uns für das von euch gewählte Seminar erhalten habt, zunächst aus. Die weiteren Unterlagen könnt ihr dann bis sechs Wochen vor Seminarbeginn nachreichen.

© Siltha Reis

POLITISCHER
BILDUNGS
URLAUB
GEHT GANZ
- EINFACH -
NÄMLICH SO:

 ANGEBOT DURCHSTÖßERN	 AUSWÄHLEN
 ANMELDEN	 ANTRAG BEI ARBEITGEBER*IN EINREICHEN



Bildungsurlaub 2026

Aktuell sind wir schon mitten in den Vorbereitungen unseres Bildungsprogramms 2026. Erstmals werden wir im November ein gemeinsames Bildungsprogramm mit unseren Kolleg*innen vom DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. veröffentlichen. Seit vielen Jahren bewerben wir schon gegenseitig unsere Seminare mit - jetzt wollen wir das zusammenführen und gemeinsam nach außen auftreten. Dazu gibt es dann auch ein paar Neuerungen. Zum einen wird sich voraussichtlich das Format des Bildungsprogramms verändern, es wird ein bisschen dicker und auch die AGBs werden wir entsprechend anpassen.

Außerdem wollen wir ab dem kommenden Jahr gemeinsam mit unseren gewerkschaftlichen Partnerorganisationen dem ver.di Bildungswerk Hessen e.V. und Arbeit und Leben Hessen gGmbH Bildungsurlaubsseminare unter einem gemeinsamen Jahresthema anbieten. Für 2026 haben wir uns das Thema „Antifaschismus“ vorgenommen.

Wie im letzten Jahr werden wir das Programm wieder ca. zwei Wochen vor dem Anmeldestart bereits auf unserer Webseite veröffentlichen, damit ihr schon mal schauen könnt, welche Bildungsurlaube wir so im Jahr 2026 anbieten werden. Anmelden könnt ihr euch dann wieder ab Mitte November. Den genauen Termin teilen wir euch dann vorher noch im nächsten Newsletter mit. Die Bildungsprogramme verschicken wir dann auch in der Woche vor dem Anmeldetermin entweder per Post oder E-Mail an alle, die entweder per E-Mail oder Post ihrem Profil angegeben haben.

Deshalb wäre es wichtig, dass ihr bitte nochmal in euer Profil auf unserer Webseite schaut, ob ihr dort angeklickt habt, wie ihr unser Programm bekommen möchtet (kein Versand, per E-Mail oder Post). Natürlich schicken wir euch unser Programm gerne auch per Post, möchten diesen Weg aber aus Gründen der Nachhaltigkeit zunehmend reduzieren.





Transformationsnetzwerk Region Kassel - Gemeinsam Richtung Morgen.

tregks

Transformationsnetzwerk
Region Kassel

Seit 2023 ist das Transformationsnetzwerk Region Kassel – kurz tregks – im Einsatz. Ziel des Netzwerks ist es, die Region nachhaltig für die Zukunft aufzustellen, den industriellen Wandel aktiv zu unterstützen und vor allem die Beschäftigten durch Qualifizierungsangebote, Weiterbildungen und Austauschmöglichkeiten aktiv einzubinden. Getragen wird das Netzwerk von fünf Konsortialpartnern (Wirtschaftsförderung Region Kassel; DGB Hessen-Thüringen; DGB Bildungswerk Hessen e.V.; Nordhessen Hessenmetall; VSB Akademie der Wirtschaft; Universität Kassel) die in den letzten zweieinhalb Jahren intensiv an einer umfassenden Transformationsstrategie gearbeitet haben.

In zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen sowie in spezifischen Arbeitspaketen der einzelnen Partner wurden Strategien, Konzepte und praktische Angebote entwickelt, um die Transformation der Arbeitswelt in der Region aktiv zu gestalten.



Unsere Rolle als DGB Bildungswerk Hessen e.V.

Das DGB Bildungswerk Hessen hat innerhalb des Netzwerks zwei zentrale Arbeitspakete umgesetzt:

1. Expertengruppe Qualifizierung

In dieser Gruppe haben wir gemeinsam mit verschiedenen Expert*innen eine Strategie zur beruflichen Qualifizierung erarbeitet. Ziel war es, konkrete Bedarfe zu identifizieren und passende Bildungsangebote für Beschäftigte und Betriebe zu entwickeln – mit besonderem Blick auf den digitalen Wandel.

2. Aufbau der Kooperations- und Beratungsstelle (KuB) Region Nordhessen

In enger Zusammenarbeit mit unserem politischen Partner, dem DGB Hessen-Thüringen, wurde die KuB aufgebaut. Anders als andere Partner im Netzwerk betrachten wir nicht nur die Region Kassel, sondern die gesamte Region Nordhessen.



Branchenübergreifende Netzwerktreffen Ein Alleinstellungsmerkmal in allen Transformationsnetzwerken

Ein besonderes Element unserer Arbeit sind die branchenübergreifenden Netzwerktreffen, die wir in Nordhessen initiiert haben. Bis zum 30.06.2025 wurden insgesamt sieben Treffen angeboten, bei denen gemeinsam mit Betriebs- und Personalräten aktuelle Themen – insbesondere der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in Betrieben – diskutiert und bearbeitet wurden.



Dieses Format ist innerhalb der 27 bundesweiten Transformationsnetzwerke einzigartig. Ermöglicht wird dies vor allem durch die enge politische Partnerschaft mit dem DGB Hessen-Thüringen, die eine starke regionale Verankerung gewährleistet und den Dialog mit den betrieblichen Akteuren fördert.

Kooperation mit dem Projekt ZUKIPRO

In Zusammenarbeit mit dem Projekt ZUKIPRO der Universität Kassel haben wir zudem zentrale Themen wie die Arbeitsplätze der Zukunft behandelt. Diese Kooperation ergänzt unsere Arbeit hervorragend durch wissenschaftliche Perspektiven und innovative Ansätze.

Verlängerung des Projekts bis Ende 2025 gesichert

Ursprünglich war das Projektende für den 30.06.2025 geplant. Bereits vor Ablauf dieses Zeitpunkts konnten wir jedoch erreichen, dass eine kostenneutrale Verlängerung bis zum 31.12.2025 bewilligt wurde. Der Antrag wurde Mitte Juli genehmigt – somit ist eine stabile Fortsetzung bis Ende des Jahres gewährleistet.

Für das Jahr 2026 ist bereits eine weitere, diesmal wieder finanziell geförderte Verlängerung vorgesehen. Gespräche für eine Fortsetzung bis 2029 laufen derzeit, sind jedoch noch abhängig vom Bundeshaushalt.

Fazit

Das Transformationsnetzwerk Region Kassel steht für Zusammenarbeit, Vernetzung und zukunftsgerichtete Strategien. Als DGB Bildungswerk Hessen e.V. setzen wir uns aktiv dafür ein, dass Qualifizierung, Mitbestimmung und regionale Perspektiven im Wandel eine zentrale Rolle spielen – auch über 2025 hinaus.



Terminausblick

Unser nächstes branchenübergreifendes Netzwerktreffen für Betriebs- und Personalräte, andere betriebliche Interessenvertretungen und Interessierte findet am Di., den 09. September 2025 in den Räumen des Stadtteilzentrums Wesertor in Kassel zum Thema **„Verfahren zur Einführung von IT-Systemen. Ist ein KI-Update erforderlich?“** statt. Nähere Informationen zur Veranstaltung gibt es hier:

<https://dgb-bwh.de/seminardetail.html?bereich=BR&id=1811>

Das Projektkonsortium hat in einer gemeinsam erstellten Broschüre einen **Überblick über Erfahrungen, Erkenntnisse und Perspektiven aus dem Projekt** zusammengetragen. Diese Broschüre haben wir um unseren eigenen Projektanteil und die daraus gewonnenen Erkenntnisse ergänzt. Diese Broschüre findet ihr hier:

https://dgb-bwh.de/upload/Projekte/TRegKS/Bro_DGB_tregks_v2.pdf



Weiterbildungsangebote für Teamende in der Erwachsenenbildung zu Themen der nachhaltigen Entwicklung



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) hat sich in den vergangenen Jahren zu einem umfassenden Bildungskonzept für gesellschaftliche Themen entwickelt.

Hierzu bieten wir in Kooperation mit dem Bildungshaus Bad Nauheim eine Workshop-Reihe an, die sich einzelnen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 und deren Umsetzung in die Bildungspraxis widmet. Die einzelnen Workshops bieten die Möglichkeit, die eigene Haltung zu reflektieren und für bewusstes nachhaltiges Handeln zu sensibilisieren. Sie sollen dazu anregen, eigene Bildungsangebote mit Aspekten der BNE zu entwickeln bzw. zu überarbeiten.

Folgende Workshops finden in den kommenden Monaten statt:

- | | |
|------------------|--|
| 17.09.- 19.09.25 | Gesundheitsförderung in pädagogischen Kontexten |
| 30.09.-02.10.25 | Klima- und Umweltschutz als zentrale Aspekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| 12.11.-14.11.25 | Menschenwürdige Arbeit in der sich verändernden Arbeitswelt |
| 10.12.-12.12.25 | Frieden – eine menschliche Fähigkeit |

Nähere Informationen zu den einzelnen Workshops und Anmeldungsdetails finden sich über folgendem Link:

https://dgb-bwh.de/upload/Projekte/Flyer_Programm_Nachhaltigkeit_2025.pdf



Kurzmeldungen - Termine - interessante Neuigkeiten

Veranstaltungen zum 1. September - am Montag spontan in Hessen teilnehmen

Antikriegstag 2025 in Frankfurt
Nie wieder Krieg!
Für eine Welt ohne Krieg und Gewalt

Kundgebung am Opferdenkmal, Gallusanlage
Am Montag, 1. September 2025 um 17 Uhr

Redner*innen:

- Jevgeni Stupin, russischer Oppositioneller
- Jutta Shaikh, Bundesvorsitzende Omas gegen Rechts
- Michael Erhardt, DGB und IG Metall Frankfurt
- Amina Bruch-Cincar, Prodekanin Ev. Kirche Frankfurt
- Joshua Müller, Vorsitzender DGB-Jugend Frankfurt
- Christiane Moser-Eggs, Leitung Kath. Kirche Frankfurt
- Hannelore Schüssler, Vorsitzende VdK Frankfurt

Logos: Katholische Kirche in Frankfurt am Main, DGB, Evangelische Kirche in Frankfurt und Offenbach, SPD, ISS, Naturfreunde Hessen, OMAS GEGEN RECHTS FFM, Die Linke, FJR, pax christi, VVN-BdA, OFFENBACHER FRIEDENSINITIATIVE OFI, DGB.

Antikriegstag 2025 in Offenbach

Montag, 1. September 2025

Nie wieder Krieg!

Nie wieder Faschismus!

**Kundgebung mit Lesung
von Texten gegen den Krieg**

**17:00 Uhr Stadthof hinter dem Offenbacher
Rathaus**

Es sprechen:

Hibba Kauser, Stadtverordnete Offenbach

**Daniel Pfeiffer, Vorsitzender DGB Kreis- und
Stadtverband Offenbach**

Vertreter*in des Kinder- und Jugendparlaments

VisdP: Lisa Hofmann, Berliner Str. 220 - 224, 63067 Offenbach

»8. Mai 1945
besiegt-besetzt-befreit«

Rödelheimerinnen und Rödelheimer
erinnern sich an das Ende des 2. Weltkriegs

FILMVERANSTALTUNG
Montag, 1. September 2025, 19.30 Uhr
Evangelische Cyriakuskirche, Auf der Insel 5, Rödelheim

Am 1. September 1939 begann mit dem Überfall Nazi-Deutschlands auf Polen der 2. Weltkrieg. Er kostete weit über 60 Millionen Menschen das Leben. Wie die Menschen in Rödelheim das Ende dieses furchtbaren Krieges 1945 erlebten, das schildern 9 Rödelheimer*innen in dem 30 Jahre alten Dokumentarfilm „8. Mai 1945 – besiegt-besetzt-befreit – Rödelheimerinnen und Rödelheimer erinnern sich an das Ende des 2. Weltkriegs.“

In Interviews erinnern sich die langjährige Kirchenvorsteherin der Evangelischen Cyriakusgemeinde Else Ries und ihre Schwester Sophie Hartmann, der Rödelheimer Jazzmusiker Willy Kalberlah, Knut Thomsen ehemaliger stellvertretender Leiter der Liebigschule, die Ehrenvorsitzende der Rödelheimer CDU Ulla Kelety, die Rödelheimerin Erika Gietz, der Musiker Jürgen Bexen und seine Frau Ingrid, sowie der ehemalige Widerstandskämpfer Albert N. Simmedinger jeweils aus unterschiedlichen Perspektiven daran, wie sie das Ende des zweiten Weltkriegs erlebt haben.

Der Film, der 1995 in Kooperation der Gruppe Stadtteilerkundung Rödelheim und Courage gegen Rassismus Rödelheim entstand, ist inzwischen selbst auch ein Dokument Rödelheimer Geschichte. Alle Interviewten sind inzwischen verstorben.

Die Veranstaltung findet am Montag, dem 01. September 2025 um 19.30 Uhr in der Evangelischen Cyriakuskirche, Auf der Insel 5 statt. Der Eintritt ist frei.

Veranstalter: Initiative Stolperstein Rödelheim und Courage gegen Rassismus Rödelheim



VERANSTALTUNGSÜBERSICHT IN MITTELHESSEN

ANTIKRIEGSTAG 2025

FÜR EINE POLITIK DER FRIEDENSFÄHIGKEIT! NIE WIEDER KRIEG - IN DEUTSCHLAND, EUROPA UND WELTWEIT!

INFORMATIONEN ZU DEN VERANSTALTUNGEN UND PROGRAMMEN IN MITTELHESSEN:

ALSFELD



GIESSEN



MARBURG



WETZLAR



Aufruf zum Antikriegstag 2025 _ Kundgebungen und Demonstration in Kassel

Termin: 01.09.2025, 16:30 bis 18:00

Adresse: Am Obelisk, Treppenstraße, Kassel

Veranstalter: DGB

[iCal Download](#)

Aufruf zum Antikriegstag 2025 _ Veranstaltung in Kassel am 01.09.2025 ab 16.30 Uhr

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 1. September 1939 begann mit dem Überfall auf Polen der Zweite Weltkrieg. Auch jenseits unseres Kontinents wütete der Krieg. Am 6. August 1945 warfen US-Streitkräfte eine Atombombe auf Hiroshima ab. Drei Tage später ging eine zweite Bombe auf Nagasaki nieder. Es ist das erste und bis heute letzte Mal, dass die vernichtende Wirkung atomarer Bomben eingesetzt wurde. Als

Japan am 2. September 1945 kapitulierte, endete der Zweite Weltkrieg auch in Asien. Wir nehmen diesen 80. Jahrestag zum Anlass, zu mahnen und deutlich zu fordern: Krieg darf kein Mittel der Politik sein.

Und wir stellen uns gegen die aktuelle nationale wie europäische Politik: Gegen die verbale wie faktische Militarisierung unserer Gesellschaft, gegen stete soziale Spaltung und massive Aufrüstung.

Minister Pistorius sprach schon 2023 davon, "kriegstüchtig" werden zu müssen. Dazu sagen wir NEIN! Wir fordern: Verständigung, Diplomatie und Entspannungspolitik sind nötig. Politisch Verantwortliche sind gefordert, dies anzugehen und Alternativen zu Aufrüstung, Krieg und Zerstörung umzusetzen. Alle müssen Frieden neu denken!

Wir laden ein zu zwei kurzen Kundgebungen und einer Demonstration (dazwischen) am Montag, 01. September 2025: Start um 16.30 Uhr am Obelisk (Treppenstraße, Kassel), dann ab 17.00 Uhr Demonstration über den Königsplatz zum Rathaus Kassel mit einer Abschlusskundgebung am Rathaus um 17.30 Uhr (Ende gegen 18.00 Uhr).

Veranstalter: DGB Kreisverband Kassel, Kasseler Friedensforum, NaturFreunde Kassel und VVN-BdA Kreisvereinigung Kassel.



Mitten drin

Online-Veranstaltungsreihe zu
Krisen in der Arbeitswelt und
deren Vereinnahmung von Rechts.



Ob Veränderung von Arbeit durch Digitalisierung, Klimakrise oder Fachkräftemangel in der Pflege – Themen, die den Alltag vieler beeinflussen, werden immer wieder von rechts besetzt. Das verstärkt Ängste und Vorurteile, statt Mehrheiten für sozial verträgliche Lösungen zu schaffen. Rechte Erzählungen sind weiter verbreitet als wir oft denken. Sie existieren nicht nur am „extremen Rand“, sondern begleiten unseren Alltag in den Medien, Kneipengesprächen und im Betrieb, manchmal ohne, dass wir es merken. Deshalb wollen wir uns im Herbst in unserer neuen Veranstaltungsreihe mit Ursachen und Erkennungsmerkmalen von rechter Vereinnahmung in verschiedenen Bereichen beschäftigen und mit der Frage, wie wir legitime Kritik von Instrumentalisierungen unterscheiden. Dabei ist immer Platz für Austausch, eure Erfahrungen und Fragen.

connect.dgb-bwt.de

- 21.10. Ungesunde Debatte? Von Überlastung und gespaltenen Belegschaften im Gesundheitssektor
- 04.11. Gute Arbeit – Schlechte Arbeit? Abwertung von allen, die nicht ‚normal‘ arbeiten
- 18.11. Mit Vollgas gegen die Wand?
Wie Beschäftigte eines Autozulieferers die Planlosigkeit in der Mobilitätswende selbst in die Hand nehmen.
- 02.12. (K)ein Randphänomen? Rechtspopulismus in der Gesellschaft und Betrieb



Mit Macht für die 8!

Bis zu 13 Stunden arbeiten? Praktisch, finden Arbeitgeber. Die Bundesregierung zieht mit und will den 8-Stunden-Tag abschaffen. Wir sagen: Hände weg vom 8-Stunden-Tag!

[Zu unserer Kampagne →](#)

Hände weg vom 8-Stunden-Tag

Die Bundesregierung will den 8-Stunden-Tag abschaffen und die maximale Arbeitszeit pro Tag verlängern. Sie nennt das "Flexibilität" und "Vereinbarkeit". Wir sagen, das ist nichts anderes als ein **Täuschungsversuch auf Kosten der Arbeitnehmer*innen**. Mit Symbolpolitik sollen die strukturellen Ursachen der Wirtschaftslaute den Arbeitnehmer*innen in die Schuhe geschoben werden. Dabei löst die Verlängerung der täglichen Höchstarbeitszeit keines der aktuellen Probleme der deutschen Wirtschaft. Und auch nicht den Wunsch der Beschäftigten nach einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Der scheitert nämlich nicht am Arbeitszeitgesetz, sondern in der Regel am Willen der Arbeitgeber.

Die Beschäftigten sind fleißig und leisten bereits zahlreiche **Überstunden**, oft bis an die Belastungsgrenze. Außerdem gibt es flexible Gestaltungsmöglichkeiten, die in **Tarifverträgen** zwischen Arbeitgebern und uns Gewerkschaften gemeinsam vereinbart werden.

Der 8-Stunden-Tag ist eine gewerkschaftliche und auch gesellschaftliche Errungenschaft wie der freie Samstag oder die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Deshalb protestieren wir gegen diesen Rückschritt.

8-Stunden-Tag abschaffen? Nicht mit uns!

Weitere Infos unter:

<https://www.dgb.de/mitmachen/kampagnen/mit-macht-fuer-die-8/>

Kontakt:

DGB Bildungswerk Hessen e.V.
Wilhelm-Leuschner-Straße 69 - 77
60329 Frankfurt
Tel.: 069 273005-61
E-Mail: info@dgb-bwh.de
Internet: dgb-bwh.de



Lernen. Verändern. Zukunft gestalten.